MAK

Objektdetail







Objektbezeichnung: Kanne
Titel: Teekanne
Entstehung / Datierung:
Manufaktur: Claudius Innocentius Du Paquier, Wien, um 1735
Material: Porzellan
Technik: gegossen, garniert, bemalt, glasiert
Maßangaben:
Durchmesser: 20 cm
Höhe: 9.2 cm
Höhe: 9.5 cm
Gewicht: 314 g
Inventarnummer: KE 2703-1
Provenienz: Ankauf (06.1877)
Assoziiertes Objekt:
zusammengehörig: (KE 2703-2)
Vergleichbares Objekt: (KE 2699-1)
Vergleichbares Objekt: (KE 2699-2)
Vergleichbares Objekt: (KE 8043)
Beschreibung: Teekanne; über rundem Standring abgeflachte Kugelform mit gezogenem Ringhenkel, gebogenem Ausguss und versenktem Runddeckel. Knauf fehlt. Auf der Wandung zwei rechteckige, von buntem Laub- und Bandelwerk eingerahmte Felder jeweils mit einem Putto mit Vogel. Der Ausguss, der Henkel und der Deckel sowie der obere Kannenrand mit Laub-, Bandel- und Gitterwerkmotiven bemalt. Gehört zur Gruppe der mit Putti bemalten Porzellane. Siehe auch KE 2699 und KE 8043. (Neuwirth, Waltraud) Lt. Sturm-Bednarczyk, 1994 könnten die Puttiszenen wiederum auf Christian Frey weisen, vor allem im Vergleich mit der Deckelschale KE 2699. Diese Teekanne ist mit Putten und Vögeln in





grünen Landschaften bemalt. Der Miniaturstil dieser Szenen wird sowohl mit Christian Frey als auch mit Jakob Helchis in Verbindung gebracht. (MC, Melinda and Paul Sullivan Foundation for Decorative Arts)
Abteilung: Glas und Keramik
Sammlung: Keramik <Sammlung>
Ausstellungen:
300 JAHRE WIENER PORZELLANMANUFAKTUR, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, 16.05.2018 bis 23.09.2018
Wiener Porzellan 1718-1864, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 12.11.1970 bis 30.04.1971
Altwiener Porzellan, K. k. Österreichisches Museum für Kunst und Industrie, 21.03.1904 bis 31.05.1904